

## Jubiläum

# Kantonverband Zug im 80. Geschäftsjahr

**90 Gäste, darunter 65 Stimmberechtigte, folgten der Einladung zur Mitgliederversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes in die Ziegelhütte.**

**André Dommann**

Der Vorstand sowie die Geschäftsleitung wurden mit grossem Applaus entlastet. Die Präsidentin des Schweizerischen Roten Kreuzes, Annemarie Huber-Hotz, und der Baarer Regierungsrat Andreas Hostettler erwiesen dem Kantonalverband dieses Jahr die Ehre.

**Ein äusserst erfolgreiches, aber herausforderndes Geschäftsjahr**

2018 war das erste ganze Jahr an der neuen Geschäftsstelle an der Langgasse 47a in Baar, die sich rundum bewährt hat. Auch dieses Jahr konnte der Kantonalverband Zug seine erbrachten Leistungen in allen Bereichen halten oder sogar nochmals steigern (Entlastungsdienst für pflegende Angehörige, Rotkreuz-Fahrdienst,

Rotkreuz-Notruf, Patientenverfügungen, Nachhilfeunterricht des Jugendrotkreuzes sowie Ergotherapie und Bildung/Kurse). Diese beeindruckende Leistung war durch den engagierten und kompetenten Einsatz der 44 Mitarbeitenden und 220 Freiwilligen möglich.

Dass die erneute Leistungssteigerung auch eine Kehrseite der Medaille hat, zeigen der gesteigerte Bedarf an Freiwilligen und die Jahresrechnung. Sie schliesst im Geschäftsjahr 2018 nach Berücksichtigung der Finanzerfolge und Entnahme aus dem Fondskapital mit einem Aufwandüberschuss von 197775 Franken ab. Dieser Verlust ist zwar nach wie vor durch die Eigenmittel gedeckt, andere Formen der Finanzierung müssen aber künftig geprüft werden, übernimmt das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) doch auch viele bedeutende Aufgaben der Öffentlichen Hand.

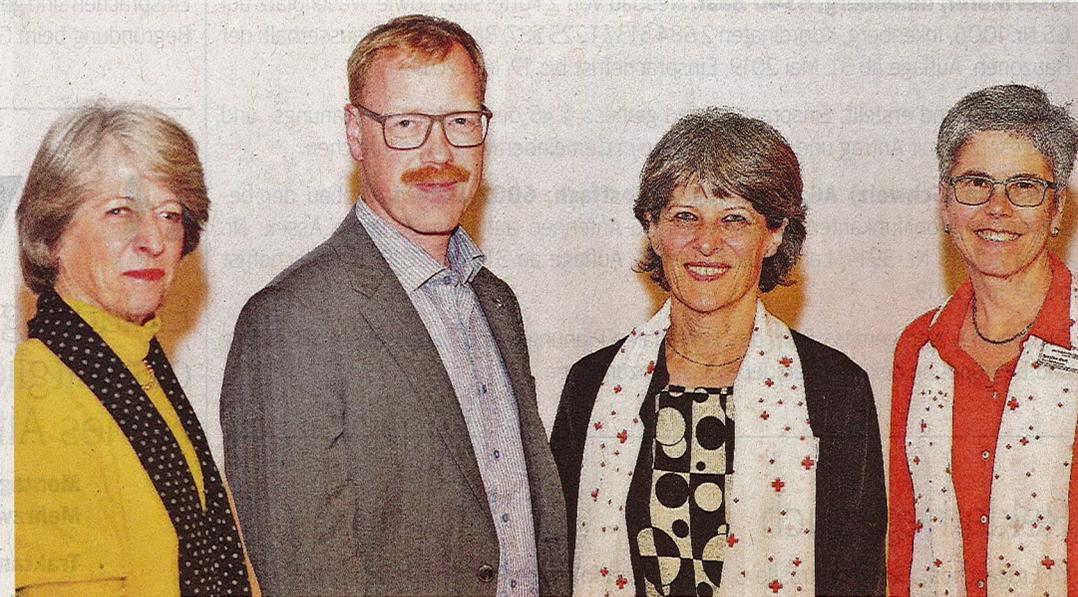
**Die Bedeutung der Freiwilligenarbeit**

Um der Bedeutung der Freiwilligenarbeit gerecht zu werden, liess Bereichsleiterin

Frieda Waldispühl Zindel mit Hilfe des Abcs zu jedem Buchstaben einen interessanten und informativen Inhalt. Sie dankte Diane Bonelli, Susi Maurer und Elsbeth Speck, die sich über Jahre hinweg als Mitglieder des Arbeitskreises für die Rosenaktion verantwortlich gezeigt hatten, die aber im neuen Geschäftsjahr aus Ressourcengründen nicht mehr durchgeführt wird. Sie zeigte sich glücklich, dass mit der erfolgreichen Implementierung des Jugendrotkreuzes ein Schritt gemacht werden konnte, um mit jungen Nachwuchskräften zusätzliche engagierte Freiwillige zu gewinnen.

**Die prominenten Gäste sprachen Worte der Würdigung**

Präsidentin Brigit Eriksson-Hotz konnte sich über zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft freuen, unter ihnen Ehrenmitglied Erika Bürgi, Vertreterinnen und Vertreter vieler Zuger Partnerorganisationen. Annemarie Huber-Hotz überbrachte die Grüsse des Schweizer Rot-



Annemarie Huber-Hotz, Präsidentin des Schweizerischen Roten Kreuzes (von links), Regierungsrat Andreas Hostettler, Brigit Eriksson-Hotz (Kantonalpräsidentin SRK), Brigitte Bart (Geschäftsführerin SRK).

Bild: pd

kreuzrates und dankte dem Zuger Kantonalverband für die langjährige erfolgreiche und engagierte Arbeit. Sie zeigte die Herausforderungen in einem veränderten Umfeld auf, die mit den strategischen Zielen 2030 des SRK zu Themen

wie Klimawandel, Krisen und Naturkatastrophen, Gesundheit, Migration und politisches Umfeld zum Ausdruck kämen.

Regierungsrat Andreas Hostettler würdigte im Namen des Regierungsrates die Leistungen des Zuger Kantonal-

verbandes. Zudem lobte er die Bildungsarbeit des SRK und zeigte sich beeindruckt von der Leistung der Freiwilligen, die beispielsweise während des Fahrdienstes in den Jahren 2016 bis 2018 bereits mehrfach die Welt umkreist hatten.